# Produktionstechnik



1. Arbeitssicherheit zur Produktionstechnik	ç
2. Arbeitsvorbereitung	13
3. Werkstückfertigung	23
4. Werkstückprüfung	133



Herausgeberin: Edition Swissmem 4. Auflage 2016

Bezugsquelle: Swissmem Berufsbildung Brühlbergstrasse 4 8400 Winterthur

Telefon Vertrieb 052 260 55 55 Fax Vertrieb 052 260 55 59

www.swissmem-berufsbildung.ch vertrieb.berufsbildung@swissmem.ch

Copyright Text, Zeichnung und Ausstattung: © by Swissmem, Zürich

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in andern als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.



## **Vorwort**

Der Lehrgang «Produktionstechnik» vermittelt die Grundlagen, die Konstrukteurinnen und Konstrukteure für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.

Ergänzt wird der Lehrgang mit der Ausgabe für den Berufsbildner. Darin sind methodische und didaktische Hinweise sowie die Lösungen der Übungen enthalten. Zusätzlich wird online eine Auswahl an weiteren Übungen angeboten, welche der Berufsbildner je nach Bedarf einsetzen kann.

Auf Basis der «Fünfjahresüberprüfung» der Berufsreform 2009 und des aktuellen Normenauszugs 2014, wurde diese Auflage neu überarbeitet. Auch wurden zusätzlich Elemente der geometrischen Tolerierung berücksichtigt. Betroffen davon ist nicht nur der Theorieteil, sondern auch der Übungsteil, in dem praktische Übungen für den Lernenden enthalten sind.

Gleichzeitig wurden bei den entsprechenden Themen Querverweise ergänzt, die auf die dritte Ebene des Kompetenzen-Ressourcen-Katalogs referenzieren. Das Layout wurde auch überarbeitet.

Über QR-Codes können neu Web-Seiten oder Applikationen gestartet werden.

Die Vermittlung der verschiedenen Themen ist in drei Schritte gegliedert:

- 1. Aktivierung
- 2. Theorie/Übungen
- 3. Repetition

Der Lehrgang entspricht dem Stand der Technik und den aktuellen Normen.

Februar 2016 Swissmem Berufsbildung

An der Ausarbeitung dieses Lehrganges waren beteiligt:

#### **Projektleitung**

Joachim Pérez, Projektleiter, Swissmem Berufsbildung, Winterthur

Fischer Markus, Ausbildungszentrum der Stiftung azb, Strengelbach

Gnos Robert, Rieter AG, Winterthur

Huwiler Martin, BERUF ZUG, Zug

Illic Milovan, BOBST, Lausanne

Jungo Roger, FRIMECA Berufsbildung, Fribourg

Kellenberger Sven, Bühler AG, Uzwil

Müller Enrico, Ferag AG, Hinwil

Spahr Hans-Ulrich

Tschudi Willi, Swissmem Berufsbildung, Winterthur

Ucukalo Vladimir, Wibilea AG, Neuhausen

van Embden Carsten, azw Ausbildungszentrum Winterthur, Winterthur

Zingg Markus, RAU Regionales Ausbildungszentrum Au, Au

Baur Daniel, Swissmem Berufsbildung, Winterthur

Wir danken dem ganzen Team für die ausgezeichnete fachliche Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit.

Für die Unterstützung mit Bildern und Inhalten danken wir:

Blaser Swisslube AG, Hasle-Rüegsau

Brütsch/Rüegger Werkzeuge AG, Urdorf

DMG Schweiz AG, Dübendorf

Dr. Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, D-Konstanz

Gressel AG, Aadorf

Fehlmann AG, Seon

Fischer Precise Management AG, Herzogenbuchsee

Konrad Ing. Büro, D-Bretten

L. Kellenberger + Co. AG, St. Gallen

Roli Lanz, Fotostudio, Rorbas

SandviK AG, Luzern

Winterthur Schleiftechnik AG, Winterthur

Steinbeis-Beratungszentrum Konstruktion, Werkstoffe und Normung, D-Schorndorf



# Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitssicherheit zur Produktion	stechnik		
	1.1.1	Vorschriften zur Arbeitssicherheit Aktivierungsfragen Gefahrenschilder Repetitionsfragen	9 9 10 12
2. Arbeitsvorbereitung			
	2.1.1 2.1.2 2.1.3	Arbeitsauftrag und Arbeitsplan Aktivierungsfragen Arbeitsplan (Operationsplan) Arbeitsplanung Übungsaufgaben Repetitionsfragen	13 13 15 17 19 21
3. Werkstückfertigung	2.1	Will and Calminate ff	00
	3.1.1 3.1.2 3.1.3 3.1.4 3.2 3.2.0 3.2.1 3.2.2 3.2.3 3.2.4 3.2.5 3.3 3.3.0 3.3.1 3.3.2 3.3.3 3.3.4 3.4.0 3.4.1 3.4.2 3.4.3 3.5.5 3.5.0 3.5.1 3.5.2 3.5.3 3.5.4 3.5.5 3.5.6 3.5.7 3.5.8 3.5.8	Kühl- und Schmierstoffe Aktivierungsfragen Aufgaben der Kühl- und Schmierstoffe Arten der Kühl- und Schmierstoffe Pflege der Kühlschmierstoffe Repetitionsfragen Anreissen, Körnen, Beschriften Aktivierungsfragen Anreissen Körnen Beschriften Übungsaufgaben Repetitionsfragen Sägen, Feilen, Entgraten Aktivierungsfragen Sägen Feilen Entgraten Repetitionsfragen Spannen der Werkzeuge und Werkstücke Aktivierungsfragen Spannen der Werkzeuge Spannen der Werkzeuge Spannen der Werkzeuge Spannen der Werkzeuge Spannen der Werkstücke Repetitionsfragen Bohren Aktivierungsfragen Bohren Aktivierungsfragen Bohren Bohr- und Senkwerkzeuge Spiralbohrer Schnittgeschwindigkeit und Drehzahl beim Bohren Vorschub Arbeitssicherheit beim Bohren Übungsaufgaben Repetitionsfragen Gewinde herstellen Aktivierungsfragen	23 24 24 24 27 28 29 30 31 31 32 33 35 36 41 43 44 45 47 49 50 50 51 51 52 52 53 54 55 56 57 59 59
	3.6.1	Gewindebohren von Hand (Innengewinde) Gewindeschneiden von Hand (Aussengewinde)	60 62
	3.6.3	Übungsaufgaben Repetitionsfragen	63 64



# Inhaltsverzeichnis

3.7	Technologiedaten «Drehen»	65
3.7.0	Aktivierungsfragen	65
3.7.1	Schnittgeschwindigkeit	66
3.7.2	Repetitionsfragen	68
3.8	Drehwerkzeuge und Spannmittel einsetzen	71
3.8.0	Aktivierungsfragen	71
3.8.1	Einteilung der Drehverfahren	72
3.8.2	Drehwerkzeuge	74
3.8.3	Schneidenart und Schneidstoffe	77
3.8.4	Kennzeichnung von Drehstählen	79
3.8.5	Spannen der Werkstücke beim Drehen	81
3.8.6	Einspannen der Drehwerkzeuge	87
3.8.7	Repetitionsfragen	89
3.9	Werkstücke drehen	91
3.9.0	Aktivierungsfragen	91
3.9.1	Arbeitssicherheit beim Drehen	93
3.9.2	Plandrehen	94
3.9.3	Längsdrehen	96
3.9.4	Stufen drehen	97
3.9.5	Facetten drehen	97
3.9.6	Zentrieren	98
3.9.7	Einstiche	99
3.9.8	Freistiche	99
3.9.9	Gewindefreistiche	100
3.9.10	Übungsaufgaben	101
	Repetitionsfragen	102
	Technologiedaten «Fräsen»	105
3.10.0	Aktivierungsfragen	105
	Schnittgeschwindigkeit	107
	Drehzahl	108
3.10.3	Repetitionsfragen	109
	Fräswerkzeuge und Spannmittel einsetzen	111
	Aktivierungsfragen	111
	Einteilung der Fräsverfahren	112
3.11.2	Fräserarten	114
3.11.3	Spannmittel für das Fräsen	118
	Repetitionsfragen	122
	Werkstücke fräsen	125
	Aktivierungsfragen	125
3.12.1	Arbeitssicherheit beim Fräsen	126
3.12.2	Stirnfräsen	127
	Umfangsfräsen	127
	Winkliges Fräsen eines Quaders	128
	Stirn-Umfangsfräsen	129
	Taschen fräsen	129
	Nuten fräsen	130
3.12.8	Übungsaufgaben	131
	Renetitionsfragen	132



# Inhaltsverzeichnis

Werkstückprüfung		
4.1	Messgeräte	133
	Aktivierungsfragen	133
4.1.1		134
	Einteilung der Messgeräte	134
	Messabweichungen	136
	Parallaxe	138
	Nonius	138
	Massablesung	139
	Massstab	140
	Messschieber	140
	Universalwinkelmesser	141
	Offiversalwinkelinessel O Messuhren	142
	1 Fühlhebelmessgerät	143
	2 Messschrauben	145
	3 Bügelmessschraube (Aussenmikrometer)	145
	4 Tiefenmessschraube (Tiefenmikrometer)	140
	5 Innenmessschraube (Innenmikrometer)	147
	·	
	6 Endmasssätze	149
	7 Optische Messgeräte	150
	8 Zusammenfassung der Messgeräte	151
	9 Übungsaufgaben	152
	0 Repetitionsfragen	155
4.2	Lehren	157
	Aktivierungsfragen	157
	Lehren	158
	Formlehren	158
	Masslehren	158
	Grenzlehren	159
	Haarwinkel und Haarlineal	161
	Grenzrachenlehren	161
	Gewindeschablone	162
	Gewinde-Lehrring	163
	Gewinde-Grenzrachenlehre	163
	0 Repetitionsfragen	164
4.3	Geometrische Toleranzen, Oberflächenrauheit	165
	Aktivierungsfragen	165
	Prüfen der Rechtwinkligkeit	166
4.3.2	Prüfen der Parallelität	167
4.3.3	Prüfen der Ebenheit	167
4.3.4	Prüfen des Rundlaufs radial	168
4.3.5	Prüfen des Rundlaufs axial	169
4.3.6	Prüfen von Rundheit und Koaxialität	169
4.3.7	Prüfen der Symmetrie	170
	Gestaltabweichungen	171
	Oberflächenvergleich	171
	0 Rauheitsmessgerät	172
	1 Übungsaufgaben	173
4.3.1	2 Repetitionsfragen	174



## Zeichenerklärungen/ Inhaltlicher Aufbau

#### Zeichenerklärung



Diese Variante ist zweckmässig. Im Sinne der Optimierung des Produktes suchen wir die stärkste Lösung.



Brauchbare Lösung. Sicher sind noch bessere Varianten zu finden!



Diese Lösung ist ungeeignet. Überlegen Sie, aus welchem Grund diese Lösung nicht befriedigt und suchen Sie eine bessere Variante.



Lösen Sie diese Aufgabe mit dem geeignetsten Hilfsmittel (schreiben, skizzieren, mit Hilfe des CAD usw.)



Lernziele



Wichtige Hinweise



Informationen



QR-Codes: Verlinkung zu Webseiten



Hinweis auf KoRe-Ebene





Notieren Sie hier die zutreffenden Informationen, wie nationale oder internationale Normen, Betriebsnormen, Titel von Fachbüchern, Betriebsanleitungen usw.

#### Inhaltlicher Aufbau

Der Lehrgang «Produktionstechnik» ist in Module, sogenannte Ausbildungseinheiten, unterteilt. Dabei ist zu erwähnen, dass der **Normen-Auszug** und **weitere Fachliteratur** Bestandteil des Lehrganges ist.

Diese Ausbildungseinheiten sind inhaltlich folgendermassen aufgebaut:

#### **Aktivierung**

Jede Ausbildungseinheit beginnt mit Grundsatzfragen, welche den momentanen Wissensstand erfassen.

#### **Theorie**

Der Theorieteil beinhaltet neben der Theorie auch Fragen und/oder Übungen, welche die Lernenden lösen müssen.

## Übungen

Im Übungsteil sind verschiedene Aufgaben zu lösen, die im Theorieteil behandelt wurden.

## Repetition

Als Abschluss jeder Ausbildungseinheit sind diverse Repetitionsfragen zu beantworten. Diese dienen zur Festigung des Lernstoffes und als Kontrolle für die Lernenden bzw. Berufsbildner.

In der Titelleiste ist jeweils angegeben, in welchem Teil der Ausbildungseinheit Sie sich befinden.



## Ressourceneffizienz in der Produktherstellung

Seit Jahren steigen die Preise für Material und Energie stark an. Ressourceneffizientes Handeln wird deshalb immer wichtiger. Bei den heute knapp verfügbaren Ressourcen sind Nachhaltigkeit und der überlegte Umgang mit den in der Produktion eingesetzten Materialien und der verwendeten Energie ein sehr wichtiges Thema.

Ressourceneffizienz ist das Verhältnis von erzeugten Produkten und eingesetzten Ressourcen.

Dies kann folgendermassen erreicht werden:

## Minimums-Prinzip

Den gleichen Produktionslevel mit kleinerem Ressourceneinsatz erreichen.

### Maximums- Prinzip

Mit gleichbleibendem Ressourceneinsatz den Produktionslevel erhöhen.

## Bei der Produktherstellung sind nachfolgende Punkte zur Ressourceneffizienz zu berücksichtigen.

Umwelt- und Arbeitssicherheit zur Produktionstechnik:

- Vorschriften und Standards zum Umweltschutz in der Produktionstechnik einhalten
- Ökologische Material- und Produktnormen und -richtlinien (z.B. Ökodesign Richtlinie der EU 2009/125/EG) anwenden

#### Werkstückfertigung:

- Werkstoffe im Herstellungsprozess ressourcen- und umweltschonend einsetzen
- Geräte, Werkstoffe, Chemikalien und Gifte fach- und umweltgerecht anwenden, wiederverwerten und entsorgen
- Betriebsinterne Vorgaben zum Umweltmanagement (z.B. EMAS, ISO 14001 u.a.) anwenden
- Technologiedaten für energie- und materialeffiziente Werkstoffe und Fertigungstechniken sowie zu erneuerbaren Energiequellen nachschlagen



Es soll auf die Recyclingfähigkeit der zu verwendeten Materialien geachtet werden. Material- sowie Energieverschwendungen sind zu ermitteln und zu minimieren.



Überlegen Sie sich, wie Sie in Ihrem Einflussbereich weitere Massnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Ihrem Unternehmen umsetzen können.





- Vorschriften zur Arbeitssicherheit der Produktionsstechnik einhalten





## 1.1.0 Aktivierungsfragen

1.1.0.1 Welche Schutzmassnahmen zur Arbeitssicherheit kennen Sie?
1.1.0.2 Dürfen Sie mit Maschinen arbeiten, an denen Sie noch nicht instruiert wurden?
1.1.0.3 Wie verhalten Sie sich in einem Brandfall?





## 1.1.1 Gefahrenschilder

**1.1.1.1** Notieren Sie die Bedeutung zu den folgenden Zeichen. Nennen Sie Betriebsbereiche, in denen sie angebracht sind.







1.1.1.2 Notieren Sie, wie und wo an Ihrem Arbeitsplatz Sanität und Feuerwehr alarmiert werden.



Arbeiten Sie dazu die online verfügbaren Dokumente dieses Lehrganges (Ausbildnerausgabe), sowie die im Register «Ressourcen der Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz/der Ressourceneffizienz» des Lehrganges «b.1. Fertigungsunterlagen erstellen» vollständig durch.



Betrieb vermittelt wurden. Welche zusätzlichen Vorkehrungen gelten am ÜK-Arbeitsplatz?



Mängel an Geräten und Maschinen, wie zum Beispiel lose Kabel, sind sofort dem Ausbildner zu melden.





1.1.2 Repetitionsfragen		

<b>1.1.2.1</b> Bei welchen Arbeiten in der mechanischen Werkstatt ist das Tragen der Schutzbrille obligatorisch?
1.1.2.2 Welche Massnahmen ergreifen Sie bei einem Unfall?
1.1.2.3 Wie sind Sie versichert, wenn trotz aller Schutzmassnahmen ein Unfall passiert?